

## Abstract

**Titel: Successful High Performance Teams In A New Work Order Environment**

**Kurzzusammenfassung:**

Hochleistungsteams erbringen nachhaltig mehr Leistung im Vergleich zu anderen Gruppen und definieren sich über verschiedene Faktoren. Die New Work Order bzw. die Arbeitswelt der Zukunft ist geprägt durch die Digitalisierung, neue Arbeits- und Geschäftsmodelle, die mobile Kommunikation sowie den durch die Globalisierung verschärften Konkurrenzkampf. Daneben befindet sich die Gesellschaft im Wandel. Arbeitskräfte streben nach Selbstverwirklichung und suchen sowohl im Berufs- als auch Privatleben nach dem Sinn ihres Tuns.

In dieser Arbeit wird untersucht, wie Hochleistungsteams in der New Work Order gebildet und erhalten werden können. Dabei sind keine grossen Veränderungen für sie zu erwarten.

**Verfasser/in:** Michael Koller

**Herausgeber/in:** Dr. oec. HSG Susanne E. Zajitschek

**Veröffentlichung (Jahr):** 30. Juni 2017

**Zitation:** Koller, M., (2017). Successful High Performance Teams In A New Work Order Environment.  
FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften:  
Masterarbeit MSc in Business Administration

**Schlagworte:** High-Performance-Teams, Hochleistungsteams, Arbeitswelt der Zukunft, New Work Order, VUKA-Welt

## **Ausgangslage**

Die New Work Order respektive die Arbeitswelt der Zukunft wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Die Digitalisierung beispielsweise stellt Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Geschäftsmodelle von Unternehmen in Frage und verlangt eine Neuausrichtung. Daneben befindet sich die Gesellschaft im Wandel. Menschen streben nach Selbstverwirklichung und suchen sowohl im Berufs- als auch im Privatleben nach dem Sinn ihres Tuns. Durch diese Entwicklung werden nicht nur neue Arbeitsformen entstehen, sondern auch Eingriffe in die Kommunikation, in die Hierarchien und demzufolge auch in die Führungskultur vorgenommen. Hochleistungsteams bringen nachhaltig mehr Leistung als andere Gruppen. Dies liegt unter anderem daran, dass die Rollen und Verantwortungen klar verteilt sind und sie gemeinsam ein klar definiertes Ziel verfolgen. Hochleistungsteams wurden bislang nicht im Kontext der New Work Order betrachtet.

## **Ziel**

Das Ziel der Arbeit ist es, die Frage, wie Hochleistungsteams in der New Work Order gebildet und erhalten werden können, zu beantworten. Die Arbeit beschränkt sich dabei auf Hochleistungsteams, die in Dienstleistungsunternehmen in Projektarbeit tätig sind.

## **Vorgehen**

Mittels Desk Researchs werden die zentralen Aspekte von Hochleistungsteams erarbeitet, wodurch die Erkenntnisse für die Teambildung und für den Teamerhalt abgeleitet werden können. Eine qualitative Untersuchung anhand von Interviews analysiert in einem zweiten Schritt die Hauptfaktoren der New Work Order, welche sich aus der Literaturrecherche ergeben haben. Die Interviews werden mit einer inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet und im Anschluss den Erkenntnissen von Hochleistungsteams gegenübergestellt.

## **Erkenntnisse**

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Aspekte, die zur Bildung und Erhaltung von Hochleistungsteams führen, grösstenteils mit den Ausprägungen der zukünftigen Arbeitswelt harmonieren. Die Flexibilisierung dürfte jedoch für Hochleistungsteams eine Herausforderung darstellen, da für das Erbringen von Hochleistung ein Zugehörigkeitsgefühl und gegenseitiges Vertrauen innerhalb der Gruppe vorhanden sein muss. Dies lässt sich jedoch nur über einen längeren Zeitraum aufbauen und steht dadurch im Widerspruch zur dynamischen New Work Order. Obwohl die New Work Order Auslöser für zahlreiche Veränderungen sein wird, ist es wichtig, nicht in einen Aktionismus zu verfallen und Trends ohne sorgfältige Analyse umzusetzen.

Um die Repräsentativität der herausgearbeiteten Faktoren für das Bilden und Erhalten von Hochleistungsteams in der New Work Order zu überprüfen, kann eine weitere quantitative Untersuchung oder eine Delphi-Studie angedacht werden, um die Erkenntnisse dieser Arbeit weiterzuentwickeln.